

1. Record Nr.	UNINA9910155401103321
Autore	Ponce Rivera Cecilia
Titolo	Beteiligung des Privatsektors am strassenbau : am beispiel mexikos // Cecilia Ponce Rivera
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-049178-8
Descrizione fisica	1 online resource (532 pages)
Classificazione	PN 992
Disciplina	388.11
Soggetti	Roads - Finance Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Einleitung -- 1. Die Beteiligung des Privatsektors an öffentlichen Verwaltungsaufgaben -- 2. Privatsektorbeteiligung, Privatisierung und PPP -- 3. Definition von PPP im Rahmen dieser Arbeit -- 4. PPP-Vertragsmodelle -- 5. Internationale Anwendung von PPP-Modellen für Autobahnen -- 6. Deutschland: PPP-Modelle bei Bundesautobahnen -- 7. Mexiko und seine Autobahnen -- 1. Einführung -- 2. Die Kriterien, auf denen die Reformvorschläge beruhen -- 3. Orientierung an Best Practice -- 4. Vermeidung von Geldwäsche: eine internationale Herausforderung -- Einführung -- A. Machbarkeitsstudie eines Autobahnprojekts unter einer PPP-Modell-Variante -- B. Das Vergabeverfahren: Art der Vergaben -- C. Die Vergabeverfahren: Angebotsbewertung und Konzessionerteilung -- D. Antigeldwäschereform -- Zusammenfassung in Thesen -- Literaturverzeichnis -- Rechtsprechung und Case Law
Sommario/riassunto	Ausgehend von einem Überblick über die sehr unterschiedliche Entwicklung des Straßenbausektors in Deutschland und Mexiko, werden die weltweit repräsentativsten Vergaberechtssysteme in Bezug auf redliche Vergabeverfahren, nämlich diejenigen der USA und der EU, verglichen, um eine Best-Practice-Basis für die folgenden Reformüberlegungen zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei das amerikanische Prinzip „best value for taxpayers' money“, das die

„buying power“ im Interesse des Staates nutzt, sowie der im deutschen Recht zentrale Rechtsschutz für den Bieter nach den grundlegenden Prinzipien von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung. Die daraus entwickelten Reformen verfolgen das Ziel, den mangelhaft ausgestalteten mexikanischen Ausschreibungsprozess zu verbessern und durch die Gewährleistung von Transparenz, Unparteilichkeit und Rechtssicherheit mehr Investitionen anzuziehen. In diesem Rahmen werden auch Gesetzeslücken identifiziert, die Korruption im Vergabeverfahren ermöglichen. Die Reformen sind auf die verschiedenen Phasen des mexikanischen Ausschreibungsprozesses abgestimmt: von den Machbarkeitsstudien der Projekte und ihrer Planung über die Entwicklung des Wettbewerbsverfahrens, die Bewertung der Angebote und die Zuschlagsentscheidung bis hin zur Konzessionsausführung. Damit sollen der subjektive Rechtsschutz definiert, die Aufgaben des Auftraggebers erleichtert und die optimale Verwendung von öffentlichen Mitteln ermöglicht werden. Die letzte Gruppe von Reformen konzentriert sich auf die Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche über Treuhandfonds durch Verfahren zur Prüfung der legitimen Herkunft der Finanzmittel und die Überwachung der Geschäftsbeziehungen über die gesamte Laufzeit des Projekts. Focusing on Mexico as a case study, this work examines legal frameworks for public-private partnerships in the area of highway construction. Based on best practices and on US and EU laws, the author develops proposals for reforming the Mexican tendering process and attracting more investment by assuring transparency, impartiality, and legal certainty.
